

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Sumpf-Seggenried am Roten Bach bei Slate						X								0 5 0 5 - 4 3 2 - 4 0 2 6							
Standort /Geologie																					
Vermoorte Niederung in kuppiger Endmoräne																					
Naturraum Ruhner Berge und Sonnenberg																					
5 2 1						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				2 3 2 - 0 0 4 8					
Parchim						Parchim, Stadt						Länge in m				2 4 2 4					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						min. Breite in m				max. Breite in m					
09806												max. Breite in m				max. Breite in m					
Schutzmerkmale						NLP		FND		NP		FiB									
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.									
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat									
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode									
Code		V	G	R	V	G	S														
%			8	0		2	0														
Vegetationseinheiten																					
Sumpfschilf-Ried, Sumpfreitgras-Ried																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Am Roten Bach bei Slate südwestlich Parchim liegendes Sumpfschilf-Ried, von bachbegleitenden Erlenbruchwäldern sowie Laubmischwäldern umgeben. Auf sehr feuchtem, z.T. quelligem und wenig gestörtem, eutrophem Torf hat sich ein Sumpfschilf-Ried ausgebreitet. Kennzeichnende Pflanzenarten sind Wasser-(Gelbe) Schwertlilie, Blut-Weiderich, Rohr-Glanzgras und Wasser-Minze. An den etwas quelligen, randlichen Bereichen steht die Wald-Simse und der Gem. Wasser-Dost. Sehr häufig ist die Gr. Brennnessel, in Gewässernähe auch der Wasser-Schwaden. Eine aktuelle Gefährdung ist nicht erkennbar; die Fläche könnte allerdings in einigen Jahren gemäht werden.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					
In einigen Jahren sollte die Fläche gemäht werden.																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		4		3		2		-		4		0		2		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ k ☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ g Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ g aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ g Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis Urtica dioica																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calamagrostis canescens Eupatorium cannabinum Scirpus sylvaticus																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Cirsium oleraceum Geranium palustre Glyceria maxima Impatiens noli-tangere Iris pseudacorus Lythrum salicaria Mentha arvensis Phalaris arundinacea Salix cinerea																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 30.09.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Hippke																Foto: 2								Folgeseiten: 0					